

Aufnahme Minderjähriger aus griechischen Flüchtlingscamps: Rat stimmt zu

Von
Redaktion

5. März 2020



Freiwillige Aufnahme der Kreisstadt Unna von Minderjährigen – bis zu fünf – aus den griechischen Flüchtlingscamps:

Das hochemotionale Streitthema wurde am Donnerstag Abend (5. 3.) im Unnaer Rat zustimmend entschieden.

25 Ratsvertreter (SPD, Grüne, Linke, die Fraktionslosen Risadelli und Kroll plus der Bürgermeister) stimmten dafür, 15 dagegen (CDU, FLU, FDP). Das ermächtigt die Verwaltung nun zu weiteren Verhandlungen.

Denn die rechtliche Situation gibt eine solche Aufnahme momentan nicht her, der Bundestag hat einen deutschen Alleingang gestern Abend mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Diskussion im Rat verlief, bis auf einen Aussetzer des Grünen Sacit Soyubey, zwar erneut emotional, aber – anders als vorige Woche im Hauptausschuss – sehr fair.

Was auch (mit) daran liegen konnte, dass eine Gruppe Jugendlicher aus dem Ernst-Barlach-Gymnasium die Ratssitzung verfolgte, im Rahmen eines „Planspiels Kommunalpolitik“.

Sowohl Klaus Göldner von der FLU als auch (noch mehr) CDU-Fraktionschef Fröhlich wiesen in ihren Reden nachdrücklich die verbalen Attacken der letzten Tage in Richtung „Unmenschlichkeit“ zurück (durch Ratsmitglieder und Leserbriefschreiber).

Ausführlicher Bericht folgt.